Sundwig I - HerneVöde II 9:7

Zu Beginn war die Zweitvertretung des Vereins aus dem Ruhrgebiet noch zuversichtlich, einen oder auch sogar zwei Punkte aus Hemer mitnehmen zu können. Nicht zu Unrecht, wie sich bald zeigen sollte. Beim Doppel noch unauffällig (2:1 Führung für Sundwig), drehte Hernes Nummer 2 in seinem Spiel gegen unsere "1" so richtig auf und gewann mit 3:0. Die platzierten, blitzartig geschlagenen Topspins waren an diesem Tag einen Hauch zu schnell für Routinier Dybiec, dem zudem noch ungewohnt viele Aufschlagfehler unterliefen. Auch die Sundwiger Nr.2 musste der Topform des 17-jährigen Tobias Maciejok, der erst 2010 mit diesem Sport begonnen hatte, Tribut zollen und unterlag nach fünf spannenden Sätzen. So schmolz die 6:2 Führung, die die Hausherren durch schöne Einzelsiege von Schmidt, Bartkowiak, Brosig und Hoffmeister herausgespielt hatten, zusehends dahin, und beim Stand von 7:8 schien guter Rat teuer zu sein, denn Brosig hatte sein zweites Einzel abgeben müssen. Doch Hoffmeister und ausgerechnet Woelk, dem bis dahin gegen punktstärkere Gegner nicht viel gelungen war, stellten mit einer großartigen Leistung die Weichen auf Sieg, der jetzt durch das Schlussdoppel eingefahren werden musste. Schmidt und Bartkowiak, dem der Trainingsrückstand deutlich anzumerken war, kämpften sich nach Satzrückstand unter dem ohrenbetäubenden Beifall der Schlachtenbummler in den fünften Satz, den sie gegen einen zunehmend entnervten Gegner deutlich gewinnen konnten. Wie wichtig diese zwei Punkte, durch die unser Team auf den 9. Tabellenplatz vorrückt, noch werden können, wird sich in den nächsten Spielen gegen Gegner auf "Augenhöhe" zeigen.

Bilanz: Doppel 3:1, Dybiec 0:2, Schmidt 1:1, Bartkowiak 1:1, Brosig 1:1, Hoffmeister 2:0, Woelk 1:1